

Väter ausgeschlossen

Leserbrief: «Jugendgewalt – helfen oder bestrafen?», 3.7.07

Gerne schliessen wir uns der Meinung von Frau Judith Stahl an, auf die Hilfslosigkeit in Sachen Jugendgewalt zu reagieren und nicht nur Symptome zu bekämpfen. Frau Stahl schlägt vor, nebst dem allgemeinen Engagement auch die Väter zu fordern.

Viele Väter würden sich gerne fordern lassen und sorgen, betreuen, Werte vermitteln, erziehen. Was jedoch, wenn eine gesetzlich erzwungene Absenz der Väter dies verunmöglicht? Wir möchten an die staatlich verordnete Verwaisung von Kindern erinnern. Geschiedene Väter haben keine Chance, sich gegen den Willen einer Mutter an der Erziehungsarbeit massgeblich zu beteiligen. Schweizer Gesetze lassen zu, dass die jährlich 16000 von einer Scheidung betroffenen Kinder meistens ohne Vater aufwachsen müssen. Die Obhut hat immer noch in 90% der Fälle die Mutter. Die Hälfte der 16000 Kinder sind Buben. Daraus folgt, dass 7200 dieser Buben gefährdet sind, in die Gewaltspirale zu geraten! Wir setzen uns ein für gemeinsame Elternschaft und die gemeinsame elterliche Sorge als Regelfall.

VoS – Väter ohne Sorgerecht Region Ostschweiz:

Martin Hug

Eggfeld 18, 9500 Wil

Reto Dörig, Hard/TG

Markus Rechsteiner, Salmsach/TG

Robert Höfling, Elgg/ZH

Stephan Lichtin, Zürich